

Studiosus Foundation e.V.

Protokoll über die ordentliche Mitgliederversammlung am 2.5.2023 in München, Riesstr. 25

Punkt 1 der TO: Begrüßung

Die geschäftsführende Vorsitzende des Vorstands, Frau Ruthild Hopfer-Kubsch eröffnet um 17:30 die ordentliche Mitgliederversammlung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder. Der Vorsitzende des Vorstands, Herr Michael Zahner ist entschuldigt nicht anwesend.

Es wird ein aktuelles Gruppenfoto für die Homepage gemacht.

Zum Versammlungsleiter wird Herr Peter-Mario Kubsch, zum Protokollführer Herr Bertram Sirch bestimmt.

Punkt 2 der TO: Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung, Genehmigung der Tagesordnung und eventuelle Ergänzungen

Zwei Mitglieder, die entschuldigt sind, haben ihr Stimmrecht auf anwesende Mitglieder übertragen, jedoch nicht formgerecht. Zwei weitere Mitglieder haben sich ebenfalls entschuldigt, jedoch keine Übertragung des Stimmrechts vorgenommen.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass bis auf die entschuldigten Mitglieder alle anderen Mitglieder des Vereins vertreten sind und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

Es wird festgestellt, dass die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung ordnungs- und fristgemäß erfolgt ist.

Die Tagesordnung lt. Einladung wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3 der TO: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 3.5.2022

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Punkt 4 der TO: Nicht anwesende Mitglieder – siehe TL-Liste

Diesbezüglich wird auf die Teilnehmerliste verwiesen bzw. auf die Ausführungen zu Punkt 2 der Tagesordnung.

Punkt 5 der TO - Tätigkeitsbericht des geschäftsführenden Vorstandsmitglieds Frau Hopfer-Kubsch über die Arbeit des Vereins im Geschäftsjahr 2022 (Siehe auch Anlage 2, Rechenschaftsbericht 2022)

Der Rechenschaftsbericht des Vorstands, der auch in schriftlicher Form vorliegt, wird erläutert und diskutiert.

Frau Ruth Hopfer-Kubsch berichtet ca. 60 Minuten über in 2022 geförderte Projekte. Sie ging insbesondere auch auf die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit einzelner Maßnahmen ein.

Soweit einzelne Projekte von Reisegruppen besucht werden und auch die Förderung von Kindern beinhalten legt lt. Frau Hopfer-Kubsch die Studiosus Foundation bei solchen

Protokoll über die ordentliche Mitgliederversammlung
am 2.5.2023 in München, Riesstr. 25

Projekten Wert darauf, dass der Schutz von Kindern im Sinne der Kinderschutz-Policy gemäß des international anerkannten Kinderschutz Kodex „The Code“, dessen nationaler Vertretung ECPAT Deutschland e.V. ist, als Qualitätsmerkmal integriert ist.

Erwähnenswert sind insbesondere folgende Anmerkungen zu einzelnen Projekten:

- In 2022 erfolgte die Überführung des Vereinsvermögens des Vereins „Wir helfen Kindern in Ecuador e.V.“, der in Peguche, Ecuador die „Fundación Cascade de Peguche“ mit einem Kindergarten (30 Kinder) und einer Schule (271 Schülerinnen und Schüler) sowie Personal (9 Personen) finanzierte, sowie die Fortführung dieses Projekts durch die Studiosus Foundation im bisherigen Sinne. Das Projekt war von der bisherigen Vorsitzenden des „Wir helfen Kindern in Ecuador e.V.“, Frau Elisabeth Munz-Hamatschek 1995 initiiert und aufgebaut worden. Unter Mitwirkung von Frau Munz-Hamatschek ist es gelungen, die bisherigen Spender und Förderer des Projekts bei der Stange zu halten, um damit zumindest auch mittelfristig den laufenden Unterhalt für die Schule finanzieren zu können.
- Das sehr erfolgreiche CO₂-Kompensationsprojekt (Bau von Biogasanlagen) in Indien wird nicht fortgeführt, da myclimate keine akzeptablen neuen Angebote machen konnte, teilweise auch nur zu sehr hohen CO₂-Preisen. Stattdessen erfolgt die CO₂-Kompensation nunmehr über ADES-Solaire (Association pour le Développement de l'Energie Solaire Suisse – Madagascar). Dabei steht der Bau von Solar-Parabolkochern und Solar-Kochkisten sowie die Produktion von energieeffizienten Kochern im Vordergrund. Diese werden von ADES auf der Insel in drei lokalen Handwerkszentren produziert und zu einem erschwinglichen Preis an die Bevölkerung verkauft. Mit dem Einsatz von Solarkochern können große Mengen Holz und Holzkohle eingespart werden. Damit spart ein Haushalt 1/4 seines Jahresbudgets ein, das ansonsten für den Kauf von Holz oder Holzkohle verbraucht würde. Das schützt nicht nur das Klima, sondern auch die Biodiversität und ermöglicht Wege aus der Armut.
- Neu gefördert wird das Gartenprojekt St. Luigi Scrosoppi Care Center in Oudtshoorn (Südafrika). Dieses Projekt wird auch von Reisegruppen besucht. In diesem Zusammenhang verwies die Vortragende auch darauf, dass der Schutz von Kindern im Sinne der Kinderschutz-Policy von ECPAT Deutschland e.V. als Qualitätsmerkmal integriert ist.
- In Jaipur (Indien) wurde die Förderung des sehr erfolgreichen Projekts „Magic Bus Sports for development“ fortgesetzt, auch in diesem Jahr im Distrikt Jal Mahal.
- Die Schulspeisung für die Schule Pashupatinath, Katmandu (Nepal) wurde ebenfalls fortgesetzt, nachdem die Schule pandemiebedingt über längere Zeiträume geschlossen war.
- In Sri Lanka wurde die laufende Förderung der free school der owf (one world foundation) in Wathuregama, Ahungalla fortgesetzt. Die in den Vorjahren erfolgte Verbesserung der Ausstattung der Computer Units ermöglicht den teilnehmenden Jugendlichen erheblich verbesserte Chancen im weiteren Berufsleben.

Protokoll über die ordentliche Mitgliederversammlung
am 2.5.2023 in München, Riesstr. 25

- In Kambodscha wurde die HVTO-Schule in Sophy Village mit der Übernahme von Mitarbeitergehältern und Betriebskosten weiterhin gefördert.
- Auf Kuba wurde die Berufsschule Camaguey bei der Beschaffung von Lern- und Arbeitsmaterialien unterstützt.
- In Nicaragua umfasste die fortgesetzte Förderung der Töpferschule von Valentin Lopez notwendige Materialien für den Unterricht, das Jahresgehalt für eine Lehrkraft sowie die Mittagsspeisung der Schüler. Damit schafft man es, die Jugendlichen von der Straße zu holen und die beruflichen Zukunftsperspektiven zu verbessern.
- In Bolivien erfolgte die Unterstützung des Straßenkinderprojekts Wiphala in El Alto. Finanziert wurde wiederum das Lebensmittelbudget für 12 Monate.
- In Kampala (Uganda) wurde mit einem kleineren Betrag ein Frauenprojekt unterstützt.
- Nach einigen Jahren Pause erhielt das Frauenfußballprojekt Diyar in Bethlehem in 2022 eine weitere Förderung zum weiteren Ausbau der Trainingsmöglichkeiten..
-

Weitere Ausführungen zu den Projekten der Studiosus Foundation finden sich auf der Homepage www.studiosus-foundation.org.

Wie schon in den Vorjahren war anzumerken, dass

- bei einigen Projekten die Mittelverwendung erst auf Anforderung bzw. nach Erfüllung der vom Verein geforderten Kriterien erfolgte oder noch erfolgen wird. An den strengen Vergabe- und Freigaberichtlinien wurde auch in 2022 festgehalten. Dies soll auch weiterhin für die Zukunft gelten, selbst wenn dies die Arbeit bisweilen nicht unwesentlich erschweren kann.
- Spendengelder mit Projektangabe werden grundsätzlich für diese Projekte verwendet. Sollte sich bei einzelnen Projekten herausstellen, dass dem Verein noch zweckgebundene Spendengelder zur Verfügung stehen, ein weiterer Bedarf dieser Projekte nach gewissenhafter Überprüfung jedoch nicht mehr gegeben ist (z.B. durch Spenden- bzw. Mittelzuflüsse von anderer Seite), werden diese Mittel nach sorgfältiger Überprüfung für andere Projekte mit dem gleichen Spendenzweck verwendet. Bei Spenden, die der Höhe nach über Kleinstbeträge hinausgehen, wird die Zustimmung der Spender eingeholt. Für 2022 wurden geringfügige Projektumgliederungen vorgenommen.
- Spendengelder ohne Projektangabe werden vom Vorstand nach gewissenhafter Prüfung für Projekte verwendet, die den dringenden Bedarf mit einer Maßnahme nachweisen können.

Bezüglich der laufenden Kontrolle der Wirksamkeit der einzelnen Maßnahmen stellt Frau Hopfer-Kubsch fest, dass unverändert insbesondere der Besuch von Studiosus-Reisegruppen sowie Berichte von Studiosus-Reiseleitern über die Projekte vor Ort sehr hilfreich sind, aufgrund der Corona-Pandemie und den negativen Auswirkungen auf den Tourismus war dies seit 2020 nur noch sehr eingeschränkt möglich ist. Mit der Erholung des Tourismus insbesondere im laufenden Jahr 2023 dürfte dies wieder verstärkt möglich sein.

Protokoll über die ordentliche Mitgliederversammlung
am 2.5.2023 in München, Riesstr. 25

Zur aktuellen Situation führt Frau Hopfer-Kubsch aus, dass aktuell vor dem Hintergrund der immer noch vorhandenen Auswirkungen der Corona-Pandemie nur wenig neue Projekte in Planung sind. Dies sollte sich jedoch mit dem Abklingen der Pandemie insbesondere in 2023 wieder ändern. Bei den laufenden Projekten ist man unverändert der Überzeugung, dass Folgeförderungen notwendig sind, um die Wirksamkeit dieser Projekte auch längerfristig zu gewährleisten.

Die Anzahl von realisierbaren Anfragen für neue Förderprojekte ist weiterhin nicht allzu hoch. Anfragen betreffen, wie schon in den Vorjahren, oft Projekte, deren Größenordnungen von der Studiosus Foundation e.V. finanziell nicht leistbar sind oder die den Förderrichtlinien nicht entsprechen. Deshalb liegt der Schwerpunkt weiterhin auf Folgeförderungen für bereits initiierte Projekte.

In 2023 konnte der Syrienhilfe e.V., der in Syrien vor Ort für die Folgen des verheerenden Erdbebens effiziente Hilfe leistet, unterstützt werden.

Das Vorstandsmitglied Bertram Sirch schildert ergänzend zu den Ausführungen im schriftlichen Rechenschaftsbericht den aktuellen Bearbeitungsstand zur Verlängerung des DZI-Spendensiegels. Der Verlängerungsantrag für die Quartale III/2021 – II/2022 vom 15.6.2021 ist bis heute seitens des DZI nicht bearbeitet worden. Auf schriftliche Rückfrage wurde mit Mail vom 24.11.2021 seitens des DZI bestätigt, dass das Spendensiegel dennoch weiterhin verwendet werden darf. Lt. Auskunft besteht in Berlin ein Bearbeitungsstau. Die Bearbeitung soll nunmehr zusammen mit dem Antrag für 2022 erfolgen.

Punkt 6 der TO: Bericht des Schatzmeisters (Einnahmen-Überschussrechnung 2022)

Herr Bertram Sirch erläutert die Einnahmen-Überschussrechnung 2022, der sowohl die eingegangenen Spendengelder sowie die Verwendung der Mittel projektbezogen zu entnehmen sind. Die Spendeneingänge liegen mit 193 T€ in 2022 erheblich über dem Vorjahresniveau (56 T€). Dies ist mit 128 T€ auf die Übertragung des Vereinsvermögens des „Wir helfen Kindern in Ecuador e.V.“ zurückzuführen.

An Verwaltungskosten sind auch in 2022 neben Bankgebühren Kosten für das DZI Spendensiegel sowie Notarkosten angefallen.

Der Schatzmeister stellt fest, dass wie in den Vorjahren auch im Berichtszeitraum 2022 alle Spendeneinnahmen vollständig für Projektförderungen zur Verfügung standen.

Die Rechnungslegung für das Jahr 2022 ist dem Rechenschaftsbericht des Vorstands als Anlage beigefügt.

Wie in der Vergangenheit geht der Verein keine finanziellen Risiken ein. Aufgrund der Veränderung der Zinslandschaft sollte es wieder möglich sein, für die laufenden Bankguthaben Zinserträge zu erhalten.

Projektförderungen erfolgen nur aus entsprechenden Spendeneinnahmen. Längerfristige Förderungszusagen würden nur bei Vorliegen vertrauenswürdiger Zielvorgaben und Vereinbarungen für solche Projekte erfolgen.

Studiosus Foundation e.V.

Protokoll über die ordentliche Mitgliederversammlung am 2.5.2023 in München, Riesstr. 25

Punkt 7 der TO: Bericht des Rechnungsprüfers Herrn Wolfgang Diedl

Herr Wolfgang Diedl in seiner Funktion als Rechnungsprüfer berichtet über seine Tätigkeit und seine getroffenen Feststellungen, die er zudem in einem schriftlichen Kurzbericht (siehe Anlage 3) festgehalten hat.

Punkt 8 der TO: Feststellung der Rechnungslegung und Entlastung des Vorstands

Es erfolgt der Antrag auf Feststellung der Rechnungslegung 2022. Diese wird einstimmig festgestellt und genehmigt.
Auf Antrag werden die anwesenden Vorstandsmitglieder, Armin Vielhaber, Monika Drechsel, Ruth Hopfer-Kubsch und Bertram Sirch einstimmig bei Enthaltung der jeweils eigenen Stimmen für 2022 entlastet. Die vertretenen Mitglieder aus dem Unternehmensbereich hatten entsprechend der Satzung hierbei jeweils kein Stimmrecht.

Punkt 9 der TO: Ausblick und Erörterung künftiger Aktivitäten

Die Konzentration auf kleinere Projekte hat sich in der Vergangenheit bezüglich der Effizienz der eingesetzten Mittel bewährt. Dies ist unverändert auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass dem Verein nur begrenzte finanzielle Möglichkeiten zur Verfügung stehen.

Ansonsten wird auf die Ausführungen unter Pkt. 5 der TO verwiesen.
Eine neue Homepage ist aktuell in Bearbeitung. Ziel ist es, Informationen zu den einzelnen Projekten unter Einbindung von Bildmaterial visuell besser präsentieren zu können.

Punkt 10 der TO: Sonstiges

Hierzu gab es seitens der Mitglieder keine Anregungen bzw. Fragen.

Herr Peter-Mario Kubsch bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Versammlung um 19:20 Uhr.

München, den 22. Mai 2023

gez. Bertram Sirch, Protokollführer